

Extra Blatt 24.8.05

Im Dorf: „Feiern ist schön“

Dorf- und Kinderfest mit Aktionstag in Adscheid

Adscheid - (ms) Weil den Adscheidern das Feiern Spaß mache, habe man sich, nach Abschluss der Kanalbaumaßnahme und der gelungenen Neugestaltung des Dorfplatzes, entschlossen, im Rahmen des alljährlichen Dorf- und Kinderfestes, einen Aktionstag zu feiern, erklärte Erich Pütz, erster Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Adscheid, bei der Eröffnung dieses Tages.

Spiel und Spass standen an zwei Tagen in Adscheid im Vordergrund. Initiator des Aktionstages, der unter dem Motto „Zukunft braucht Herkunft“ stand, war das Amt für Agrarordnung in Siegburg. „Auf diese Weise kann Adscheid der Region neue Entwicklungsimpulse geben“, meinte Dagmar Wiebusch vom Amt für Agrarordnung, die den Adscheidern während

der „Rundumerneuerung“ mit Rat und Tat zur Seite stand. Und so ließ sich das Amt für Agrarordnung die Dorfplatzerneuerung 28.000 Euro kosten, die Stadt Hennef gab rund 6.000 Euro hinzu und von der Rhenag kamen 3.000 Euro. Der Anteil der Dorfgemeinschaft belief sich auf rund 500 Arbeitsstunden für Hand- und Spanndienste. Dieses Engagement lobte dann auch Bürgermeister Klaus Pipke, der, gemeinsam mit dem stellvertretenden Leiter des Amtes für Agrarordnung Ingo Mügge, den idyllischen Ort besuchte. Ebenso wie die zahlreichen Besucher waren sie begeistert von den vielen Aktionen.

Besonders viel Gaudi hatten die Besucher beim „Kuh-Scheiß-Roulette“. Wie beim richtigen Roulette setzten die Spieler auf eine Zahl und hoff-

ten, dass der Kuhfladen das richtige Zahlenfeld traf. Weiterhin informierte eine Ausstellung über die Dorfentwicklung. Künstler aus der Region zeigte ihre Kunst. Sehr beliebt bei den Kindern waren die Rundfahrten mit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Blankenberg in alten Löschfahrzeugen, der Streichelzoo mit dem Hängebauchschwein Werner sowie die Hobelbank vor der Schreinerei Struthmann. Die Kunst der Holzschnitzerei präsentierte Uschi Elias, und rund 30 Oldtimer-Traktoren faszinierten die Großen wie die Kleinen.

Hatte einmal ein Besucher die Orientierung verloren oder Fragen zu den Programmpunkten, dann war das „älteste Adscheider Paar“ Lisbeth alias Romina Urbanik und Hein alias Thomas Pütz zur Stelle.



■ Viel Spass hatten die großen und kleinen Besucher des Adscheider Dorffestes mit den Tieren im Streichelzoo.

Foto:Steffan